

## FRAGE AN DEN FACHMANN

Josef Christen, weshalb soll nicht nur beim Auto auf die Energieeffizienz geschaut werden, sondern auch in der Schweinemast?

**E**nergieeffizienz beeinflusst den Verdienst aus der Schweinemast direkt. Das Spannende dabei ist, dass nicht nur der «ökonomische» Aspekt direkt wirtschaftlich interessant ist, sondern daneben auch der «ökologische».

**E**nergieeffizienz ist definiert als Output pro Input; beim Auto also «Liter Benzin pro 100 km». Eine bessere Energieeffizienz, also ein tieferer Benzinverbrauch, senkt die Ausgaben; das ist ein direkter ökonomischer Vorteil. Energieeffizienz hat beim Auto auch noch einen «ökologischen» Aspekt: Weniger Benzin bedeutet weniger CO<sub>2</sub>. Bei der Schweinemast

heisst Energieeffizienz: «kg Futter je kg Zuwachs» oder «MJ je kg Zuwachs». Energieeffizienz hat also nichts mit der Energiekonzentration zu tun. Futter mit gleicher Energiekonzentration können mehr oder weniger effizient sein, je nachdem, wie gut das Schwein die Energie verwertet. Entscheidend ist eine auf das Bedürfnis der Tiere abgestimmte Futterzusammensetzung. Trotz konstanter Effizienz kann die Energie bei unterschiedlicher Konzentration im Futter unterschiedlich teuer sein. Für den wirtschaftlichen Erfolg ist nicht der absolute Futterpreis pro kg entscheidend, sondern die Futterkosten je kg Zunahme.

FACHMANN



Josef Christen

**A**uch bei der Schweinemast hat die Energieeffizienz einen ökologischen Aspekt. Dieser kann sich aber im Gegensatz zum Auto direkt wirtschaftlich auswirken. Bessere Energieeffizienz bedeutet

tieferer Futtermittelverbrauch, weniger Futter bedeutet weniger Nährstoffe, also weniger Gülle. Ein Beispiel zeigt die Auswirkungen bei 100 MSP und 3 Umtrieben: Gelingt es, die Energieeffizienz um 3 MJ VES/kg Zuwachs zu verbessern (von 39 MJ auf 36 MJ), spare ich 5000 kg Futter (bei einer Energiekonzentration von 14,2 MJ VES). Das bedeutet 50 kg weniger Phosphat, im Endeffekt also rund 45 m<sup>3</sup> weniger Gülle.

**W**ie effizient mäste ich meine Schweine? Diese Frage sollte sich jeder Schweinemäster stellen.

Josef Christen,  
Egli-Mühlen AG, Nebikon



Wie effizient mäste ich meine Schweine? Die Auseinandersetzung mit dieser Frage lohnt sich. Denn wer sich nur dafür interessiert, wie viel Ferkel und Futter kosten und wie viel Erlös ein Schlachtschwein bringt, verschenkt ziemlich sicher Geld.

(Archivbild BauZ)